

Sonntag 21. Juni 2015

## Unterägeri – Leiterliweg – Wildspitz – Gnipen – Goldau



Heute waren Ivan und Thomas gemeinsam unterwegs



Um 10:30 Uhr starten wir in Unterägeri und folgen dem Wegweiser Wildspitz. Beim Punkt 791 steigen wir nicht Richtung Alpli auf, sondern folgen weiter dem Tierbach bis zum Punkt 8814, von wo wir via die Waldlichtung Blimoos zum Alplihorn aufsteigen und dort dem Wegweiser Leiterliweg folgen. Die Leiter hat einen angenehmen Ein- und Ausstieg und ist leicht zu begehen; gleich darüber ist ein etwas ausgesetztes Wegstück mit der gebotenen Vorsicht sicher zu begehen. Um 13:05 Uhr erreichen wir das in Nebel eingehüllte Bergrestaurant Wildspitz, von wo wir unsere Wanderung um 14:15 Uhr fortsetzen. Für den Abstieg via den Gnipen nach Goldau dürfen wir zeitweise Sonnenschein geniessen, mussten jedoch auf der glitschigen Unterlage einige Akrobatikeinlagen bieten, um Stürze zu vermeiden. Den Bahnhof Goldau erreichen wir um 16:45 Uhr bei prächtigem Sonnenschein.

**NOTE:** Diese Wanderung wurde von und für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) geplant, durchgeführt und dokumentiert. Die Wanderfreaks sind eine lose Vereinigung, welche ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge auskommt: Alle MitgliederInnen können Outdoor-Events ausschreiben oder an solchen teilnehmen. Wir sind strikt nicht-kommerziell: Ausser den eigenen Reise- und Verpflegungspesen entstehen den Teilnehmenden keine weitere Kosten. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit willkommen.

Um es vorweg zu nehmen: Während rund einem Drittel des Aufstiegs begleitet uns ein Nieselregen:



Entsprechend wenig Gegenverkehr haben wir schon unten beim Tierbach ;-)

Ebenfalls entsprechend glitschig sind die steilen Passagen im Aufstieg zum Alplihorn:



Wir erreichen die schöne Waldlichtung Bilmoos und...



...freuen uns an den zunehmenden Aus- und Tiefblicken:



Blick zurück auf unseren Startort Unterägeri

Der Einstieg zur etwas Nervenkitzel bietenden Leiter ist äusserst komfortabel:



Die Leiter ist stabil eingelegt und komfortabel zu begehen: Linkes Bild von unten aufgenommen...



...und beim rechten Foto lichtet Ivan meine Glatze von oben ab ;-)

Oberhalb der Leiter erwartet uns das einzige etwas ausgesetzte Wegstück dieser Route:



Etwas Kraxeln und Stehen bleiben beim Aussicht genießen ist angesagt

Nach einer ausgiebigen Pause im Restaurant zeigen sich auf dem Gipfel die ersten „blauen...



...Störungen“ am Himmel: Wir setzen unsere Wanderung in Richtung Gnipen fort

Unterwegs zum Gnipen ein toller Tiefblick auf den Lauerzersee und hinüber zum Fronalpstock...



Bald darauf stehen wir oberhalb der Abrisskante des Rossberg-Bergsturzes und sehen...



...weit unten unseren Zielort Goldau

## Kleiner Exkurs ins Tierische:

Auf dem Abstieg müssen wir mehrmals unser Wegrecht erkämpfen und durchsetzen:



Die Kühe finden es spassig, den Wanderweg zu blockieren.....

...Haben wir unser Wegrecht einmal erkämpft, setzen sie ihre Körpersprache ein und...



...zeigen sich von ihrer schönsten Seite ;-)

Auch bei sub-optimalem Wetter bieten sich beim abstieg tolle Aus- und Tiefblicke:



Oben zeigt sich der Zugersee als schlankes, lang-gezogenes Gewässer und nochmals ein Blick...



...hinüber zum Lauerzersee mit den nun erkennbaren Urner Alpen



Im unteren Teil des Abstiegs sind es schön angelegte Waldwege, die uns begeistern und...



...sich immer wieder um die zum Teil riesigen Nagelfluh-Gesteine des Bergsturzes schlängeln  
Um 16:45 Uhr erreichen wir den Bahnhof Arth-Goldau und schauen noch einmal hoch:



Gezoomter Blick auf den Gnipen mit dem riesigen Abrissgebiet einem Teil unserer Abstiegsroute.

**Fazit:** dieser Wanderung: Auch wenn unsere Kleidung Knie-abwärts einen „Farbwechsel“ unterzogen wurde und wir den Regenschutz mehr als erwartet verwenden mussten, können wir diese Route zum Nachwandern empfehlen. Mein Dank geht an Ivan für die angenehme Begleitung und seinen Fotobeitrag.

Herzliche Grüsse Thomas

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert und durchgeführt